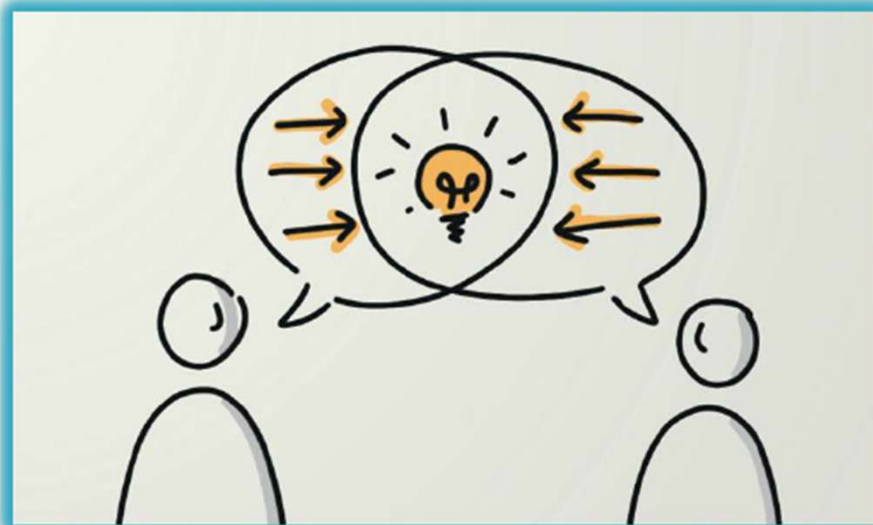




**Hochdorf 2035
klimaneutral –**

Bürgerdialog

**Nahwärmenetz:
Fragen geklärt**

Bürgerdialog – 30. September 2025

Hochdorf
2035 klimaneutral 

Ausgangslage

- Hochdorf ist als „Eignungsgebiete Wärmepumpe“ eingestuft.
- Ausbau der Fernwärme wäre dort aufwendiger als im Rest der Stadt und ist daher nicht vorgesehen
- **ABER Nahwärmeoptionen laut „Steckbrief Hochdorf“:**
- Aber wir geht das?
Besuch einer erfolgreichen Umsetzung

Nahwärmeoptionen

mögliche Ankerkunden

Schule

Mühlmatten-Grundschule

Kinder- und Jugendhaus

Bad

Hallenbad

Mooswaldhalle

Ortskern

Gewerbe

MFH

Högestraße

Handlungsoptionen

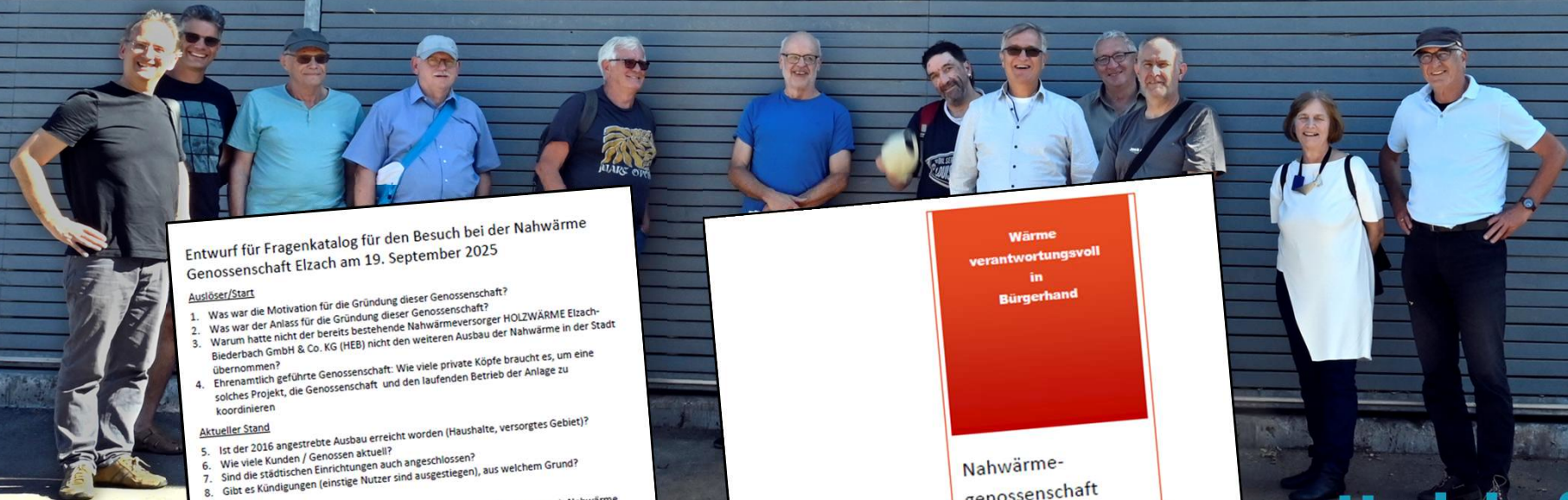
- Nutzung dezentraler Wärmepumpen vorantreiben (Luft, z.T. oberflächennahe Geothermie, Grundwasser)

- ein Pilotprojekt mit Übertragbarkeitscharakter zur Integration erneuerbarer Wärme in Bestandgebäude

- Aufbau/Erweiterung von Nahwärmeinseln mit erneuerbaren Anteilen prüfen (z.B. mit Bad oder Schule als Ankerkunde)

Besichtigungstermin am 19.09.2025

Nahwärmegenossenschaft Elzach eG



Bürgerdialog

Entwurf für Fragenkatalog für den Besuch bei der Nahwärme
Genossenschaft Elzach am 19. September 2025

Auslöser/Start

1. Was war die Motivation für die Gründung dieser Genossenschaft?
2. Was war der Anlass für die Gründung dieser Genossenschaft?
3. Warum hatte nicht der bereits bestehende Nahwärmeversorger HOLZWÄRME Elzach-Biederbach GmbH & Co. KG (HEB) nicht den weiteren Ausbau der Nahwärme in der Stadt übernommen?
4. Ehrenamtlich geführte Genossenschaft: Wie viele private Köpfe braucht es, um eine solches Projekt, die Genossenschaft und den laufenden Betrieb der Anlage zu koordinieren

Aktueller Stand

5. Ist der 2016 angestrebte Ausbau erreicht worden (Haushalte, versorgtes Gebiet)?
6. Wie viele Kunden / Genossen aktuell?
7. Sind die städtischen Einrichtungen auch angeschlossen?
8. Gibt es Kündigungen (einstige Nutzer sind ausgestiegen), aus welchem Grund?

Vorteile/Vorzüge

9. Warum sind Sie der Meinung, dass für die Hausbesitzer die Versorgung mit Nahwärme mehr Nutzen schafft als mit einer individuellen Heizanlage z.B. mit Wärmepumpe?
10. Welchen Investitionsbedarf hat ein Hausbesitzer für den Anschluss an das Nahwärmenetz?
11. Welche jährlichen Betriebskosten hat ein Hausbesitzer mit einem Wärmebedarf von ... und diese stets günstiger als bei dezentralen Alternativen?

Wärme
verantwortungsvoll
in
Bürgerhand

Nahwärme-
genossenschaft
Elzach eG

Businessplan
Fortschreibung

Hochdorf
2035 klimaneutral

Nahwärme in Elzach – unsere Fragen...

Wie gelingt ein Nahwärmeprojekt einem Bestandsgebiet mit lockerer Bebauung?

- Wie „funzt“ ein Nahwärmenetz
- Voraussetzungen
- Strategien
- Rahmenbedingungen
- Erfolgsfaktoren?

... beantwortete unser Experte

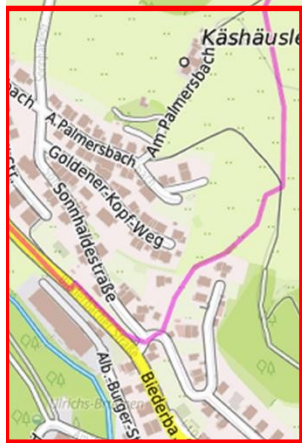
Dr. Peter Haß

- Biologe im Ruhestand
- Begeistert für umweltfreundliche und nachhaltige Wärmeversorgung
- Von Anfang an mit dabei
- Begleitete den Einführungsprozess politisch (als Freie-Wähler-Stadtrat)
- Stand uns zwei Stunden an der Heizzentrale für unsere Fragen zur Verfügung

Bürgerdialog – 30. September 2025

Hochdorf
2035 klimaneutral 

Entstehung und Entwicklung



Heizzentrale

Bürgerdialog – 30. September 2025

- Ursprüngliche Nahwärmegesellschaft sollte von einer Genossenschaft, die ganz Elzach mit Nahwärme versorgt, übernommen werden
- Umsetzung von 2017 bis 2025 in vier Bauabschnitten
- Ablauf jeweils: Infoveranstaltung, Vorvertrag mit Interessenten, Umsetzung bei ausreichend Interessenten
- Investitionsvolumen: 15 Mio €,
- Im Endausbau ca. 510 Haushalte angebunden = **70% der Elzacher Haushalte** inkl. aller städt. und kirchl. Gebäude

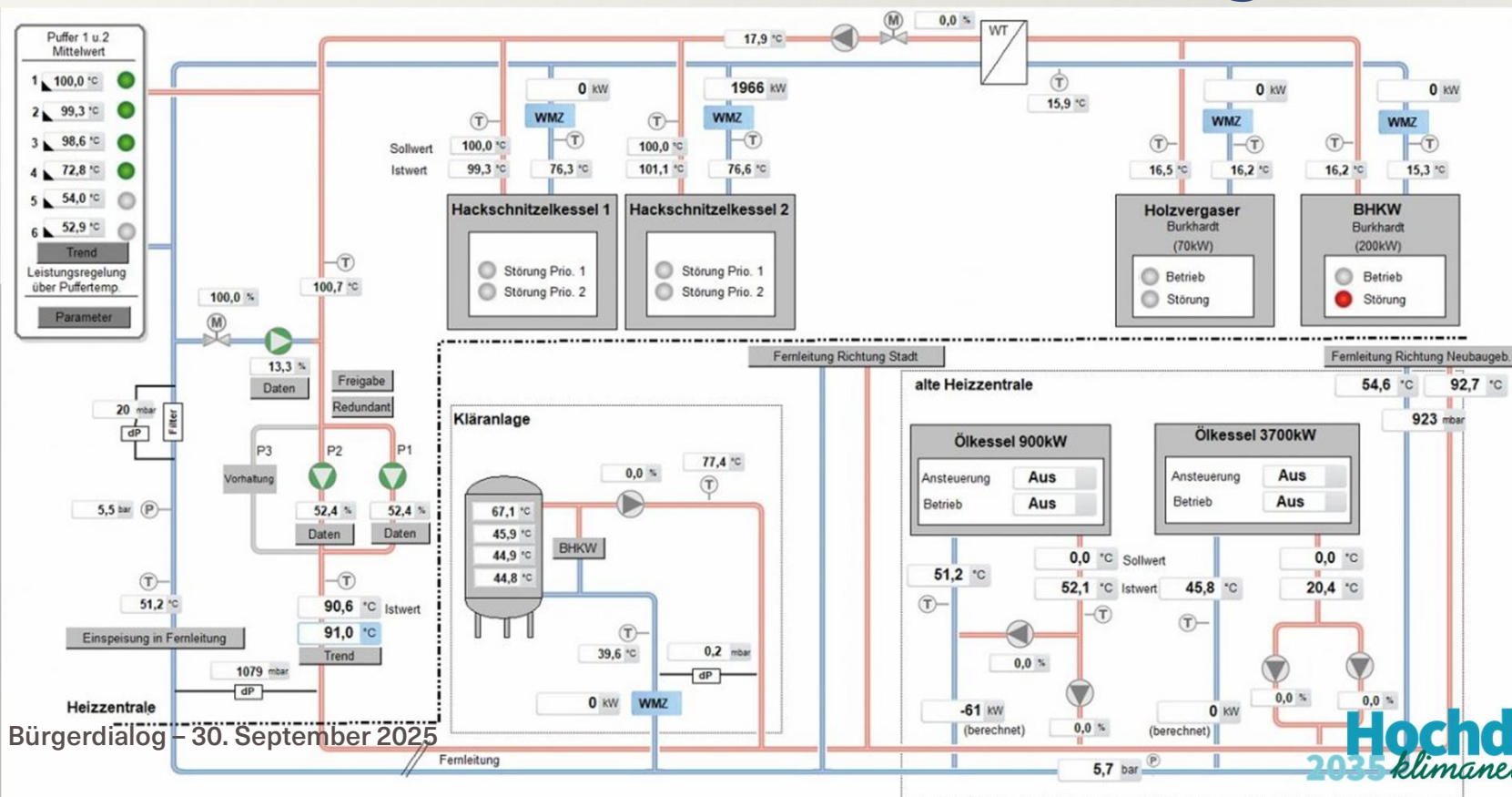
Hochdorf
2035 klimaneutral

Nahwärmegenossenschaft Elzach e.G.

- Gegründet 2015
- 4 Vorstände (ehrenamtlich)
- Mehr als 400 Mitglieder
- Einlage: 2.000 EUR
- Finanzierung des Ausbaus durch Genossenschaftsbeiträge und Anschlusskostenbeiträge und Förderung (= 40%)
- Die Genossenschaftsmitglieder können über Investitionen und den Wärmepreis mitbestimmen!
- Keine Ausschreibungspflicht

„Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder durch Belieferung mit Nahwärme und die eigenständige und umweltfreundliche Energieerzeugung, hauptsächlich durch nachwachsende Rohstoffe. Dadurch soll auch ein substantieller Beitrag zur CO2 Reduktion und zur Steigerung der Energieeffizienz geleistet werden“.

Schematische Übersicht der Heizanlagen



Bürgerdialog – 30. September 2025

Hochdorf
2035 klimaneutral

Heizanlagen

- 2 Holzhackschnitzelkessel mit 2 MW Nennleistung
 - Pelletsgeführtes Blockheizkraftwerk
 - Solaranlage auf dem Dach
 - 4 Mitarbeiter (Minijobber)
-
- Eine zweite Heizzentrale auf Ölbasis wird dann aktiviert, wenn Hauptwerk nicht ausreichend Wärme liefern kann, etwa 3,5% der Jahresleistung
 - Primärenergiebedarf pro Jahr: 672t Pellets, 26000 Schüttraummeter Hackschnitzel, 53000l Heizöl

Bürgerdialog – 30. September 2025

Hochdorf
2035 klimaneutral

Netz

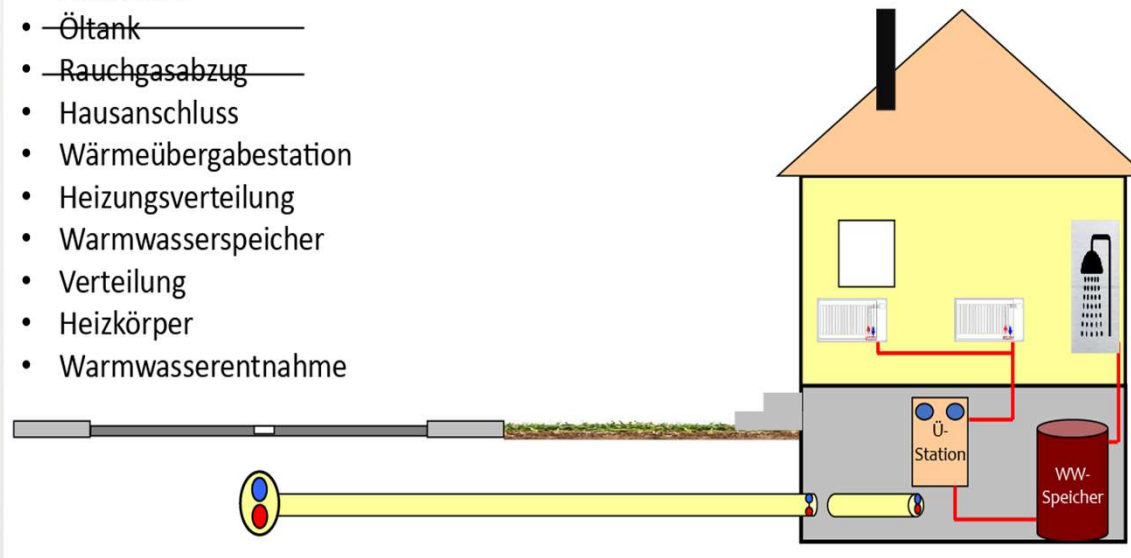


Bürgerdialog – 30. September 2025

Hausanschluss und -anlage im Nahwärmenetz

Komponenten:

- Heizkessel
- Öltank
- Rauchgasabzug
- Hausanschluss
- Wärmeübergabestation
- Heizungsverteilung
- Warmwasserspeicher
- Verteilung
- Heizkörper
- Warmwasserentnahme



Kosten in Elzach:

Hausanschluss +
Übergabestation +
Einlage Genossenschaft
= 17500 EUR

40% BAFA-gefördert

Anlage wird abgeschrieben auf
40 Jahre = 50 Jahre Ruhe!

Erfolgsfaktoren

(1) Engagement, Kompetenz, Netzwerk – ein gutes Team

- Die vier Vorstände sind von Beginn an mit dabei
- Sie haben mit hohem persönlichen Engagement das Projekt getrieben
- Steuerberater, Förster, Landwirt und Handwerksallrounder, Stadtrat - Kompetenzen, die dafür Sorgen, das viele Themen sehr pragmatisch gelöst werden können



Erfolgsfaktoren

(2) Unterstützung durch Verwaltung und Politik

- Stadt hat gebürgt für Kredite und Förderung
- Stadt hat Quartierskonzept 2013/2014 organisiert, in welchem Nahwärmepotenzial ermittelt wurde
- Bürgermeister unterstützt das Projekt aktiv, z.B. im Aufsichtsrat der Genossenschaft als Sprecher
- Stadt ist selbst Kundin und Genossin



Erfolgsfaktoren

(3) Attraktives Angebot

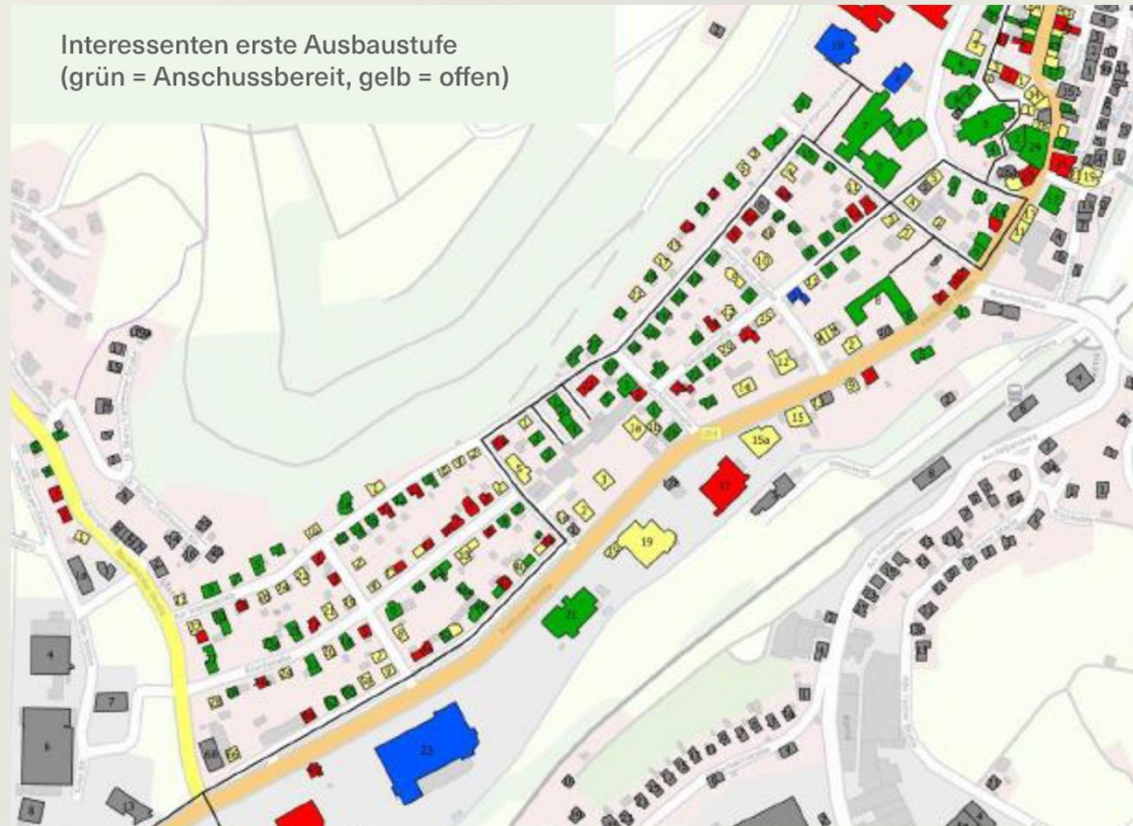
- Wärmeerzeugung überwiegend aus Holzhackschnitzeln aus lokalen Wäldern: günstig und unabhängig anderer Energiepreisentwicklung
- Nachhaltige Wärmeenergie
 - Zukunftssicher (Wald wächst nach)
 - Preisstabil: Primärenergiefaktor: 0,025 → unter Grenzwert CO₂-Abgabe
- Genossenschaft hat als Ziel, verglichen zu einer Wärmeerzeugung mit fossilen Brennstoffen, mindestens 10 bis 15 Prozent günstiger liegen.
Preis= 11 c je kWh (Vergleich: Gas Hochdorf 13 c)



Erfolgsfaktoren

(4) Allesentscheidend: Wärmedichte

- Abnahmedichte: mindestens 1 MW pro 100 Laufmeter Leitung



Erfolgsfaktoren

Interessenten erste Ausbaustufe
(grün = Anschlussbereit, gelb = offen)

Nahwärmenetz Oberprechtal



OBERPRECHTAL

*Sehr geehrte Damen und Herren,
seit dem Öffentlichkeitstermin am 24. März 2025 sind nun einige Wochen vergangen.
In dieser Zeit haben wir zahlreiche Telefonate, persönliche Gespräche und Emails getätigt. Trotz
aller Bemühungen wurde die gewünschte Teilnehmerzahl zur wirtschaftlichen Umsetzung des
Nahwärmeprojektes für Oberprechtal nicht erreicht.
Die Interessenemeinschaft hat sich zusätzlich bei einem anderen Ingenieurbüro über die
Wirtschaftlichkeit (mit den aktuellen 68 Zusagen) informiert.
Dieses Büro hat unsere Annahme über die fehlende Akzeptanz/ Bereitschaft zu einem Anschluss
bzw. zur Mitarbeit in der Genossenschaft bestätigt.*

Wir als Interessengemeinschaft haben nun beschlossen das Projekt an dieser Stelle zu beenden.

Nahwärmenetz: Fragen geklärt?
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bleibt die Frage:

Geht sowas auch in Hochdorf?

Lassen Sie uns diskutieren